

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/wie-man-das-auto-richtig-von-schnee-und-eis-befreit-41736160>

Datum: 18.04.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

Wie man das Auto richtig von Schnee und Eis befreit

Motor warmlaufen lassen hilft wenig – ist schädlich und strafbar

Damit eine sichere Fahrt gewährleistet ist, müssen Fahrzeuge im Winter vor der Fahrt von Eis und Schnee befreit werden. "Ein guter Eiskratzer sollte im Winter in jedem Fahrzeug zu finden sein", sagt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. "Gut ist es auch, Handschuhe, ein Akkupack, ein Mikrofasertuch, einen Besen und bei Bedarf, vor allem in höheren Lagen, Schneeketten mit sich zu führen", sagt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. "Beim Eis Kratzen sollte man aufpassen, dass man die §57a-Begutachtungsplakette in der rechten oberen Ecke nicht berührt", warnt der Experte. "Denn wenn das Pickerl beschädigt oder gar vollständig abgekratzt wird, muss man sich unter Vorlage des Prüfgutachtens auf eigene Kosten ein neues besorgen." Für die Verkehrssicherheit ist es zudem unerlässlich, sichtbar zu sein, weiß der ÖAMTC-Experte: "Alle Leuchten müssen genauso wie die Kennzeichentafeln laut Kraftfahrgesetz frei von Schnee und Verschmutzungen sein. Der Fahrer muss freie Sicht durch alle Scheiben und Rückspiegel haben." Anderenfalls sind im Extremfall Strafen bis 5.000 Euro möglich. Der Experte des Mobilitätsclub gibt weitere Tipps, wie man das Auto schnell und schadloos von Schnee und Eis befreit:

- Mit einem Spray: Enteisungssprays sind eine wirksame Alternative zum Eiskratzer, sind allerdings auch teurer. Bei starkem Eis kann eine Kombination aus Spray und Kratzer sehr hilfreich sein, um die Scheibe rasch und bequem frei zu bekommen.
- Schutzfolie: "Eisfrei bleibt die Frontscheibe, wenn sie am Vorabend mit einer Schutzfolie abgedeckt wurde", sagt Kerbl. "Was im Sommer wertvolle Dienste als Hitzeschutz leistet, ist auch im Winter gut geeignet, da sie Feuchtigkeit und Schnee von der Scheibe fernhält", so Kerbl. Der ÖAMTC-Techniker gibt aber zu bedenken, dass auch Heck- und Seitenscheiben von Eis und Schnee befreit werden müssen.
- Sauberkeit: Hilfreich ist, die Scheiben außen immer sauber zu halten – so wird weniger Feuchtigkeit an der Scheibe gebunden und die Scheiben vereisen nicht so schnell. Wer die Scheibenwischer abends aufstellt, verhindert außerdem, dass der Wischergummi anfriert und erhöht damit Funktionstüchtigkeit und Lebensdauer des Wischers.
- Schnee: Schnee auf der Kühlerhaube, dem Autodach und dem Kennzeichen müssen unbedingt vor dem Losfahren entfernt werden. Bei einer Bremsung könnte dieser ansonsten auf die Frontscheibe rutschen und dem Fahrer die Sicht versperren oder andere Verkehrsteilnehmer erschrecken.

Abschließend warnt der Experte des Mobilitätsclubs vor einem Irrglauben, der sowohl für das Fahrzeug als auch für die Umwelt schädlich ist: "Wer glaubt, ein laufender Motor beschleunigt das Eiskratzen, der irrt sich – und er macht sich strafbar. Den Motor am Stand laufen zu lassen ist ausdrücklich verboten", sagt Kerbl abschließend.